

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	22
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehrten Verkehrs infolge der nächstes Jahr zu eröffnenden Albulabahn in Aussicht genommen und in der andern Erwartung, St. Moritz werde sich immer mehr und mehr auch als Winterkurort neben Davos stellen. Die Bauleitung ist Herrn Koller in St. Moritz übergeben worden. Das Haus soll 400 Betten enthalten. An Gelegenheit der Ausstattung, Bequemlichkeit und Vorzügen in sanitärer Hinsicht soll es dem Allerbesten gleichkommen. Eine Fassade von 100 Meter Länge wird einen Turm von zirka 65 Meter Höhe tragen, von dem Flügel ausgehen, die wieder in turmartige Endstücke auslaufen. Das Hotel ist in Händen einer Gesellschaft, für welche die H. Töndury-Zehnder, P. Perini, H. Lester, C. Flugi, L. Gredig-Fanconi, A. Robbi und Stefani Verwaltungsräte sind.

Das Streikgesetz in Genf. Nach dem großen Bauarbeiterstreik des Jahres 1898 wurde für den Kanton Genf ein „Streikgesetz“ erlassen. Seine wesentlichsten Bestimmungen lauten: Jede geforderte Tarifänderung — also sowohl bezüglich der Arbeitszeit, als auch des Arbeitslohnes — kann durch Streik erst nach vorheriger 6monatlicher Ankündigung zu erringen versucht werden, während die Arbeitgeber ebenfalls zu einer vorherigen sechsmonatlichen Ankündigung der Tarifänderung verpflichtet sind. Während dieser Zeit hat eine 7gliedrige Kommission jener Gewerkschaft, welcher die den Streik planenden Arbeiter angehören, mit dem gewerblichen Schiedsgerichte über die streitigen Punkte zu verhandeln. Dem Schiedsgerichte gehören Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Stärke an, zu denen sich Delegierte des Regierungsrates gesellen. Bleiben die Verhandlungen mit dem Schiedsgerichte erfolglos, so hat die Gewerkschaftskommission und die Gewerbeammer dem Staatsrat die Streitfragen zur Vermittlung zu unterbreiten. Erst wenn dessen Intervention ebenfalls erfolglos bleibt und inzwischen die sechsmonatliche Frist verstrichen ist, darf der Streik beginnen. Gegen dieses Gesetz Zu widerhandelnde sind mit größeren Freiheitsstrafen bedroht. Die Bestimmungen haben, wie ersichtlich, den Zweck, Streiks zu verhüten. Aber die überwiegende Mehrheit der Genfer Arbeiterschaft ist gegen dieses Gesetz, weil die Kündigungszeit — 6 Monate — einen Streik fast unmöglich, jedenfalls aber meist unwirksam macht, da die Arbeitgeber sich inzwischen nach anderen Arbeitskräften umsehen können. Die Genfer „Fédération“ (Gewerkschaftsbund) bekämpft das Streikgesetz seit seinem Bestehen. Einzelne Bestimmungen desselben — z. B. daß der die Verhandlung führenden Gewerkschaftskommission nur Schweizerbürger angehören dürfen — wurde durch die Praxis außer Kraft gesetzt, da manche Gewerkschaften fast ausschließlich Ausländer als Mitglieder aufweisen. Für die Mitglieder des Schiedsgerichts ist die Schweizer Staatsbürgerschaft auch noch heutige Bedingung. Zweifellos ist durch dieses Gesetz mancher Streik verhindert worden. Das heißt, einen direkten Streik gab es überhaupt nicht, aber dafür indirekte. So wurde z. B. bei der letzten Lohnbewegung der Schneider die Taktik befolgt, die Arbeit — ohne Stellung von Forderungen — vierzehntägig zu kündigen und nur bei Tarif erhöhung wieder aufzunehmen. Die Sperre über die Genfer Ateliers wurde aber von der Zentralgewerkschaftskommission, die ihren Sitz in Bern hat, also der Genfer Gerichtsbarkeit nicht untersteht, verhängt. So wird auch dieses Gesetz unwirksam gemacht. Die einzige, der diesem Gesetze entspringenden Institutionen, die dauernd erfolgreich wirkt, ist das Schiedsgericht, das eben wieder einen Erfolg zu verzeichnen hat. Der drohende Streik der Straßenbahnenbediensteten wurde nach wochenlangen Verhandlungen des Schiedsgerichtes mit Delegierten der Strafen-

bahngesellschaft und Vertretern der Angestellten verhütet und eine Verständigung erzielt. Die Lohnforderungen des Straßenbahnpersonals wurden in allen Punkten zugestanden. Auch im Kanton St. Gallen besteht eine ähnliche Einrichtung, aber ohne jene sechsmonatliche Frist wie in Genf. Die St. Galler Regierung hat den Beschlüsse gefasst, jeweilen, wenn ein Streik drohe, oder ausgebrochen sei, sofort den streikenden Parteien ihre Vermittlung anzutragen und im Amtsblatt das Ergebnis ihrer Bemühungen zu veröffentlichen. Sie hofft dadurch eine moralische Wirkung zu erzeugen und eine Verständigung der Parteien zu erzielen.

Die Glashütte Wauwil (Luzern), vormals Siegwart & Cie., kommt am 23. Oktober nächstthin zu freiwilliger Versteigerung. Die Glasindustrie Wauwils hat ein bekanntes Renommee und bietet einem tüchtigen Geschäftsmann eine Existenz.

Die dreizehn Papierfabriken der Schweiz bedürfen zur Herstellung von Holzstoff und Cellulose ungefähr 150,000 Ster, was 10—15 Prozent der sämtlichen forstlichen Zwischennutzungen und einen Geldbetrag von anderthalb Millionen ausmacht.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

460. Wer liefert zugeschnittene Buchen- und Eichenträmel von trockenem Holz, 80—115 cm lang, 14 cm dick?

461. Komme öfters in die Lage, als Beigabe zu meinem Katalog oder als Prospekt Vervielfältigungen von Zeichnungen und Schriftstücken zu verwenden. Bisher wurden heliographische Blätter hergestellt und Schriftstücke fotografiert. Ersteres ist aber ziemlich zeitraubend und kostspielig. Welcher Apparat oder welche Methode eignet sich für Herstellung solcher Blätter am besten? Für gütige Auskunft besten Dank. Chr. Luthiger, mech. Drechsler, Zug.

462. Gibt es ein Geschäft, das im Oktober oder November eine Betonmaschine für Handbetrieb für kürzere Zeit zu vermieten hätte? Würde eventuell eine solche kaufen. Offeren mit Preisangabe und Angabe der Leistungsfähigkeit unter Nr. 462 an die Exp.

463. Wer erstellt Trockenanlagen für Bretter? Raumbedarf zirka 5—6 Waggons. Könnte jemand mit Plan und Kostenberechnung dienen?

464. Kann mir jemand in- oder ausländische Adressen von leistungsfähigen Kautschukfabriken angeben? Zum voraus besten Dank.

465. Welche Holzhandlung in der Schweiz liefert Palisander-, Korallen- und Ebenholz und andere fremde Holzarten in Stücklingen oder Stämmen per Bentner?

466. Wer liefert oder fabriziert fournierte Portierstangen mit und ohne Zugnute?

467. Wer ist Lieferant von Sekretären, nussbaumfurniert, an Wiederbeschlägen? Offeren unter Nr. 467 an die Expedition.

468. Wer liefert Acetylen-gas-Heizeinrichtungen für Wohnstuben und Bureau?

469. Bedürfte 3 Zylinderöfen mit Warmlasten und Rostfeuerung samt Bodenplatte und beweglichem Vorblech. Offeren unter Nr. 469 an die Expedition.

470. Wer hätte eine noch gut erhaltene Bandsäge mit zirka 1 m bis 1,20 m Rollendurchmesser zu verkaufen, ebenso eine kombinierte Hobel- und Abrikomaschine, wenn möglich mit 500 mm Tischbreite? Offeren direkt an Vogel, Mechaniker, Heslibach-Künzli (Zürich).

471. Bekennen sich schweizerische Firmen mit Auftragung oder Lieferung von Gelenkketten und dazu passenden Kettenräder? Adressen unter Nr. 471 befördert die Expedition.

472. Wer kann mir gute Schirm- und Stockfabriken in der Schweiz nennen zum Bezug derselbstgeeigneter Fournituren aller Art (auch Schirmflosse)?

473. Wer liefert Näder oder Reiße aus gebogenem Holz für Kinderspielwagen?

474. Wer liefert ausgeschrohte, dürre Werkhölzer von Weißbuchenholt für Regel, 13—14 cm dick und 42—45 cm lang?

475. Wer liefert oder fabriziert Regel von Weißbuchenholt, event. nach Maß oder Zeichnung, an Wiederbeschlägen?

476. Wer liefert schöne Zwetschgenbaum-Laden, 30—35 mm dick? Offeren unter Nr. 476 befördert die Expedition.

477. Wer hätte einen Einfangzettel und eine Elektrischaltung billig zu verkaufen oder wer liefert neue und welche Systeme bewähren sich am besten? Ges. Offeren an A. Huber, Sägerei, Pfaffnau (Luzern).

478. Welches Haus fabriziert Filzstoff, geeignet zur Anfertigung von Gamaschen?

479. Wer fertigt gelochtes Blech nach Maß, 100 × 20 cm, nach Skizze, 1½ mm stark, aus Schwarzblech?

480. Wer hätte einen gebrauchten, möglichst großen Ringstock abzugeben?

481. Welches ist die bewährteste Fassadenfarbe zum Anstrich auf Cement- oder Kalkverputz und wer liefert solche? Offerieren nimmt entgegen Josef Keller, Baunternehmer, Wallenschwil b. Muri (Aarg.)

Kanderner Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessim-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon Baumaterialienhandlung Teleg.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage 407. Bin im Besitze einer Wanne für galvanische Bäder aus säure- und alkali-beständigem Steinzeug. Dimensionen 100 × 40 × 40. Inhalt 160 Liter. Bitte um Ihre Adresse. G. Leberer, Töss.

Auf Frage 423 a. Das beste, billigste und vorzüglichste Mittel, um Lötkolben zu erhitzten, ist Acetylengas mit Luftdruck. Wir erstellen komplett Löteinrichtungen bei tadeloser Funktion. Bösch u. Gie., Acethlenapparate- und Metallwarenfabrik, Flums.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich gefl. an das Erste Spezialgeschäft für hydraulische Widder von Joh. Schlumpf in Steinhausen (Zug), das die leistungsfähigsten, billigsten und einfachsten hydraul. Widder fertigt und auf Wunsch die Errichtung der ganzen Anlage mit Garantie übernimmt. Genanntes Geschäft hat schon über 600 hydraulische Widder geliefert im In- und Auslande, für alle möglichen Verhältnisse.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Alb. Lüthi, Technisches Bureau in Oberburg (Bern).

Auf Frage 427. Wenden Sie sich an Joh. Stöckli, Brunnenmacher, Buttisholz, wo Sie ganz genaue Auskunft erhalten.

Auf Frage 433. Sägmehl zu Briquets zu pressen, ist mittels entsprechender Vorlehrungen eine bekannte Fabrikation und man hat z. B. in Bayern seinerzeit sogar sogenannte Reiswölfe gebaut, um sonstige Holzabfälle mitverwenden zu können. Derlei Anlagen sind aber teuer und rentieren nur, wenn große Massen zur Briquetfabrikation zur Verfügung stehen. Für mittlere und kleine Betriebe empfiehlt es sich, die einfache Mischung mit bekannten Bindemitteln zu wählen, die ich Ihnen auf Wunsch mittheile. L. Wagner, Baumeister, Wiesbaden.

Auf Frage 434. Wenden Sie sich an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Auf Fragen 434 und 435. Mittels warmer Luft allein kann man wohl trocken, aber langsam. Deshalb muß man die warme Luft kondensieren, weil sie als trockene Luft natürlicher Weise auch viel rascher zum Ziele führt. So einfach diese Methode ist, so vielfach will sie nicht verstanden werden und man möchte Einrichtungen lernen lernen, um sich von der Wirkung zu überzeugen und das große Risiko von 20 Mark nicht übernehmen zu brauchen. Artikel 8 des Bundesgesetzes vom 23. April 1883 schützt aber Zeichnung und Beschreibung vor Nachahmung ohne Erlaubnis, worauf ich hierdurch aufmerksam mache. L. Wagner, Baumeister, Wiesbaden.

Auf Frage 435. Verlangen Sie von der unterzeichneten Firma die Broschüre „Über Trocken und Trockenanlagen“, welche Abhandlung Interessenten gratis zugestellt wird. Daraus können Sie entnehmen, was von einer wirklichen Trockenanlage, die ihren Zweck erfüllt, verlangt werden kann. G. Pfyffer u. Co., Ventilationsingenieure, Zürich II, Spezialfabrikation und Installation von Lüftungs- und Trockenanlagen.

Auf Frage 442. Die besten und billigsten Gartenbeet-Einfassungen sind 1 m lange Zementplatten, gekrönt oder glatt, tonisch,

am Fuß 8 em, am Kopf 5 em breit, und an den Stoßfugen ineinandergreifende Fugen. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Alb. Heuermann, Zementier, Kloster.

Auf Frage 442. Schöne Einfasssteine (sogen. Findlinge) für Gartenbeete liefert zu billigen Preisen Joh. Ehrat, Ziegelei Bohn (Schaffhausen).

Auf Frage 442. Die beste Garteneinfassung statt Buchs sind Zementplättli, in jeder Zementwarenhandlung zu haben.

Auf Frage 444. G. Häny u. Cie. in Meilen wünschen mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage 444. Zur Fabrikation von Massenartikeln ist meine mechanische Werkstätte aufs beste eingerichtet, infofern es sich um Metall- und nicht um Eisenartikel handelt. Bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. A. Müller, Armaturenfabrik, Basel.

Auf Frage 444. Die Armaturenfabrik Wyss (Bern) ist hiezu bestens eingerichtet.

Auf Frage 444. Köhler u. Bokhardt, Kupferschmiede, Metallgießerei und Dreherei in Basel, wünschen mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Auf Frage 445. Offerieren dem Fragesteller Armbrustbogen in jeder Stärke, ebenso auch Armburste mit Stecher. A. Walser, in Firma J. Schnid u. Cie., Altstätten (St. Gallen).

Auf Frage 449. Wenden Sie sich an Joh. Stöckli, Brunnenmacher, Buttisholz, wo Sie ganz genaue Auskunft erhalten.

Auf Frage 449. Für Ihre Verhältnisse wird ein hydraulischer Widder in Betracht kommen. Wenden Sie sich diesbezüglich an Alb. Lüthi, Techn. Bureau in Oberburg (Bern).

Auf Frage 451. Wenden Sie sich an Fr. Eisinger, Kochherdfabrik, Basel.

Auf Frage 454. Einen gebrauchten Pferdigen, noch in sehr gutem Zustande befindlichen, mit elektrischer Bündung versehenen Benzimotor neueren Modells hat ausnahmsweise billig abzugeben Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Zürich, Waizenhausquai 7.

Asphalt-Isolirplatten

in nur prima Qualität mit Papp- und Filzeinlage für Grundmauern- und Brückenisolirungen.

I^a Isolierteppich

beste Unterlage unter Linoleum und zur Dämpfung des Schalles.

I^a imprägn. Asphaltpapier

bestes Mittel zum Schutz gegen Feuchtigkeit unter Tapete,

lieferf als Spezialität die 826 c

Holz cement-, Dachpappen- und Asphalt-Fabrik

C. F. WEBER, Muttenz-Basel.

Telephon 4317. Teleg.-Adr.: Dachpapp-Fabrik.

Submissions-Anzeiger.

Die Schuhengesellschaft Kreis eröffnet Konkurrenz über Renovation der Sonnerie und über Abänderung der fehlerhaften konstruierten Telefon-Aulage in ihrer Schleifstätte im Obernau. Auf Übernahme der Arbeit bestellterende mögen sich melden bei Hans Billiger, Obermüllnermeister, Kreis. Nur ganz tüchtige Fachleute, die instande sind, für die gelieferte Arbeit volle Garantie zu leisten, können berücksichtigt werden.

Wasserversorgung Hornussen. Die Gemeinde Hornussen (Aargau) eröffnet Konkurrenz über folgende Arbeiten:

1. Buleitung von der Quelle bis Reservoir.

2. Erstellen eines Reservoirs, Biefern und Legen der Hauptleitung nebst nötigen Formstückken.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatsanzlei zur Einsicht offen, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben sind verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung Hornussen“ bis 6. September an die Wasserversorgungskommission zu richten.

Die Lieferung von zirka 300 Kubikmeter Bruchsteinen zur Überkorrektur bei Ramsen. Übernahmeverträge sind bis 5. Sept. schriftlich und verschlossen mit der Überschrift „Bruchsteinlieferung“ versehen an die kant. Wasserbau-Inspektion in Schaffhausen franko einzugeben, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme aufzugeben.